

30. April 2015/pr30

## **„Energiewende ist ohne Offshore-Windenergie nicht mehr vorstellbar“**

### **Windkraftwerk „DanTysk“ 70 km vor der Nordseeküste in Betrieb genommen**

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat zusammen mit Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, dem Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, und Schwedens Wirtschaftsminister Mikael Damberg den Offshore-Windpark DanTysk in Betrieb genommen. Im Altonaer Kaispeicher legten sie gemeinsam einen Hebel um und starteten das Windkraftwerk, das 70 km vor der Küste Sylts in der Nordsee gelegen ist.

In seiner Rede sagte Scholz: „Die norddeutschen Länder unterstützen die deutsche Offshore-Windenergie-Branche. Sie sind entschlossen, das große Potenzial an Wertschöpfung, Arbeitsplätzen, Innovationen und Exportmöglichkeiten zu nutzen und die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Branche nachhaltig wachsen kann.“

All das sei laut Scholz „nicht nur gut für den Norden Deutschlands, sondern für das ganze Land. Heute ist eine Energiewende ohne Offshore-Windenergie nicht mehr vorstellbar. Nur die Offshore-Windenergie erzeugt Strom fast grundlastfähig an gut 340 Tagen im Jahr – und das sehr gut prognostizierbar. Seine Leistungsfähigkeit beweist „Dan Tysk“ mit einer Stromerzeugung für bis zu 400.000 Haushalte.“

„Offshore Windparks vor der Westküste der Insel Sylt planen und bauen zu wollen, hat eine lange Vorgeschichte“ so Scholz. Und weiter: „Der heutige große Tag von Dan Tysk ist unter anderem ein Beweis dafür, dass die Branche es in weniger als fünfzehn Jahren geschafft hat, gegen manche Unkenrufe, die ambitionierte Idee küstenferner Windenergie Realität werden zu lassen.“

Der Offshore-Windpark Dan Tysk ist ein gemeinsames Projekt von Vattenfall und den Stadtwerken München. Die Bauarbeiten hatten im Frühjahr 2013 in der Nordsee begonnen. Nun konnte das Windkraftwerk erfolgreich an das deutsche Stromübertragungsnetz angeschlossen werden.

**Rückfragen der Medien:**

Jan Büchner  
Pressestelle des Senats  
Tel.: 040 / 428 31 - 21 83  
E-Mail: [Jan.Buechner@sk.hamburg.de](mailto:Jan.Buechner@sk.hamburg.de)